Gemeinde Westoverledingen

Einfacher Bebauungsplan Nr. G13 "Überschlickungsgebiet V Großwolde - Ihrhove"

Bestand Biotoptypen M. 1: 5.000

Biotoptypen

[Biotoptypenkürzel nach « Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen » (Drachenfels/Nds. Landesamt für Ökologie, Hannover 2004)]

Wälder

WXH	Laubforst aus einheimischen Arten

Gebüsche und Kleingehölze

BE	Einzelstrauch
BNR	Weiden - Sumpfgebüsch nährstoffreicher Standorte
HBE	Einzelbaum, Baumgruppe
HBA	Baumreihe
HFB	Baumhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFS	Strauchhecke
HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand

Gewässer

FGR	Nährstoffreicher Graben
FGZ	Sonstiger Graben
FKK	Kleiner Kanal
SE	Sonstiges naturnahes Kleingewässer
SX	Sonstiges naturfernes Kleingewässer
Zusatz:	u = unbeständig, zeitweise trockenfallend

Gehölzfreie Biotope der Sümpfe, Niedermoore und Ufer

NR	Landröhricht

Grünland

GMZ	Sonstiges mesophiles Grünland artenärmerer Ausprägungen
GN	Seggen-, binsen- und hochstaudenreiche Nasswiese
GNR	Seggen-, binsen- und hochstaudenreicher Flutrasen
GFF	Nährstoffreiche Nasswiese Sonstiger Flutrasen
GIE	Artenarmes Extensivgrünland
GIN	Artenarmes Intensivgrünland auf Niedermoorstandorten einschließlich Moormarsch
GA	Grasacker, Grünland-Einsaat
Zusätze:	+ = mit Arten des mesophilen Grünlandes - = schlechte Ausprägung; an biotoptypischen Arten verarmt

Ackerbiotope

Ag	Getreideacker
Am	Maisacker
Aw	Wiesenartige Ackerbrache
EL	Landwirtschaftliche Lagerfläche

Ruderalfluren

UH	Halbruderale Gras- und Staudenflur

Siedlungsbiotope/Verkehrsflächen

GRR	Artenreicher Scherrasen
OD	Landwirtschaftlicher Betrieb
OVE	Bahnanlage
OVS	Straße
OVW	Weg
ONZ	Sonstiger Gebäudekomplex
OSZ	Sonstige Versorgungsanlage (Hochspannungsleitung)
PS	Erholungsanlage

Anmerkung des Verfassers:
Die genaue Lage und Ausdehnung der dargestellten Biotoptypen ist nicht vor Ort eingemessen, so dass hieraus keinerlei Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden kann. Die dargestellten Strukturen geben vielmehr die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Biotoptypen und Nutzungen wieder.

Abkürzungen für Gehölzarten

Ah	Ahorn	*Acer spp.*
Bi	Sandbirke	*Betula pendula*
Eb	Eberesche	*Sorbus aucuparia*
Eg	Grauerle	*Alnus incana*
Ei	Stieleiche	*Quercus robur*
Er	Schwarzerle	*Alnus glutinosa*
Es	Esche	*Fraxinus excelsior*
Ho	Holunder	*Sambucus nigra*
Ka	Kastanie	*Aesculus hippocastanum*
Mb	Mehlbeere	*Sorbus aria*
Pz	Zitterpappel	*Populus tremula*
Ro	Wildrose	*Rosa spec.*
Ts	Sp. Traubenkirsche	*Prunus serotina*
Wd	Weißdorn	*Crataegus spp.*
We	Weide	*Salix spp.*

Planzeichenerklärung

- **Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes Nr. G 13**
- **Einzelbaum, Baumreihe**
- **Einzelstrauch**
- **Hecke, Gehölzreihe**
- **(Feld-)Gehölze**
- § — ***Gesetzlich geschützte Biotope*** **gemäß § 24 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG)**
- (§) — **Übergänge zu einem *Gesetzlich geschützten Biotop* gemäß § 24 NAGBNatSchG**

Quelle:
Erhebungen des Planungsbüros Diekmann & Mosebach, Frühjahr / Sommer 2004, sowie Übernahme der im Kataster nach § 31 NNatG des Landkreises Leer verzeichneten Biotope.

GEMEINDE WESTOVERLEDINGEN

Einfacher Bebauungsplan Nr. G13
"Überschlickungsgebiet V Großwolde - Ihrhove"

Planart: **Bestand Biotoptypen**

Maßstab	Projekt:		Datum	Unterschrift
	09-1184	Bearbeitet:	08/2004	Fittje
1 : 5.000	Plan-Nr. **1**	Gezeichnet:	10/2009	Kreitsmann
		Geprüft:	10/2009	Diekmann

Diekmann & Mosebach Regionalplanung, Stadt- und Landschaftsplanung
Entwicklungs- und Projektmanagement
Oldenburger Straße 211 26180 Rastede Tel. (04402) 91 16 30 Fax 91 16 40

20.10.2009